

Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon

Vorbereitung

- Schild für den einen Herrn: Mammon, Geld, Macht
- Schild für den anderen Herrn: Gott, Liebe, Frieden

Einführung

Es gibt ein Buch der Rekorde. Es heißt „Guinness Buch der Rekorde“. Es schaut auf das Große, auf das Besondere.

In diesem Buch stehen zum Beispiel die größte Frau, der stärkste Mann und der reichste Mensch drin. Dieses Buch zeigt uns immer das Große und Auffällige in der Welt.

Darauf schauen die Menschen.

Gott schaut auf andere Dinge.

Gott schaut wie mit einer Lupe auf das Kleine und Unauffällige in dieser Welt.

Er schaut auf das, was sonst leicht übersehen wird. Er sagt:
Im Kleinen erkennen wir die großen Dinge dieser Welt.

Kyrie-Rufe

1 Herr Jesus Christus,
du schaust auch auf die kleinen und unbedeutenden Menschen. **Herr, erbarme dich.**

2 Herr Jesus Christus, du schaust auch auf die schwachen und hilflosen Menschen. **Christus, erbarme dich.**

3 Herr Jesus Christus,
du schaust auch auf die armen und Not leidenden Menschen. **Herr, erbarme dich.**

Vergebungsbite

Mit der Hilfe Gottes wollen wir lernen, auch auf das Kleine und Unbedeutende zu schauen und beten:

Gott, zeige uns die wirklich wichtigen Dinge dieser Welt und lass uns unsere Sünden nach. Führe uns zum ewigen Leben durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Tagesgebet

Heiliger Gott, du hast uns das Gebot der Liebe zu dir und zu unserem Nächsten aufgetragen als die Erfüllung des ganzen Gesetzes. Gib uns die Kraft, dieses Gebot treu zu befolgen, damit wir das ewige Leben erlangen. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Lesung: Jak 3,2b-5

Die heutige Lesung will uns zeigen, wie wichtig oft das Kleine ist. Lesung aus dem Brief des Apostels Jakobus.

Brüder und Schwestern,
wer sich in seinen Worten nicht verfehlt, ist ein vollkommener Mensch und kann auch seinen Körper völlig in Zaum halten.

Wenn wir den Pferden den Zaum anlegen,
damit sie uns gehorchen, lenken wir damit das ganze Tier.
Oder denkt an die Schiffe:

Sie sind groß und werden von starken Winden getrieben,
und doch lenkt sie der Steuermann mit einem ganz kleinen Steuer, wohin er will.

So ist auch die Zunge nur ein kleines Körperteil und rühmt sich doch großer Dinge.

Und wie klein kann ein Feuer sein,
das einen großen Wald in Brand steckt.

Einführung in das Evangelium

Stellt euch einmal folgende Situation vor:

Ein Diener steht zwischen zwei Herren.

Der linke Herr trägt ein Schild um den Hals, auf dem steht: Mammon, Geld, Macht.

Der rechte Herr trägt ein Schild um den Hals mit der Aufschrift: Gott, Liebe, Frieden.

Die Herren drehen ihren Kopf gleichzeitig zum Diener und sagen ihm gleichzeitig:

Gott liebt die Kleinen! Kleine sind nichts wert!
dann drehen sie sich weg.

Auch den zweiten und dritten Satz sprechen sie gleichzeitig:

2 Gott hilft den Schwachen! Wer schwach ist, taugt zu nichts!

3 Geld regiert die Welt! Bei Gott ist Geld nicht wichtig!

Der Diener hält sich die Ohren zu, geht ein paar Schritte nach vorne und spricht:

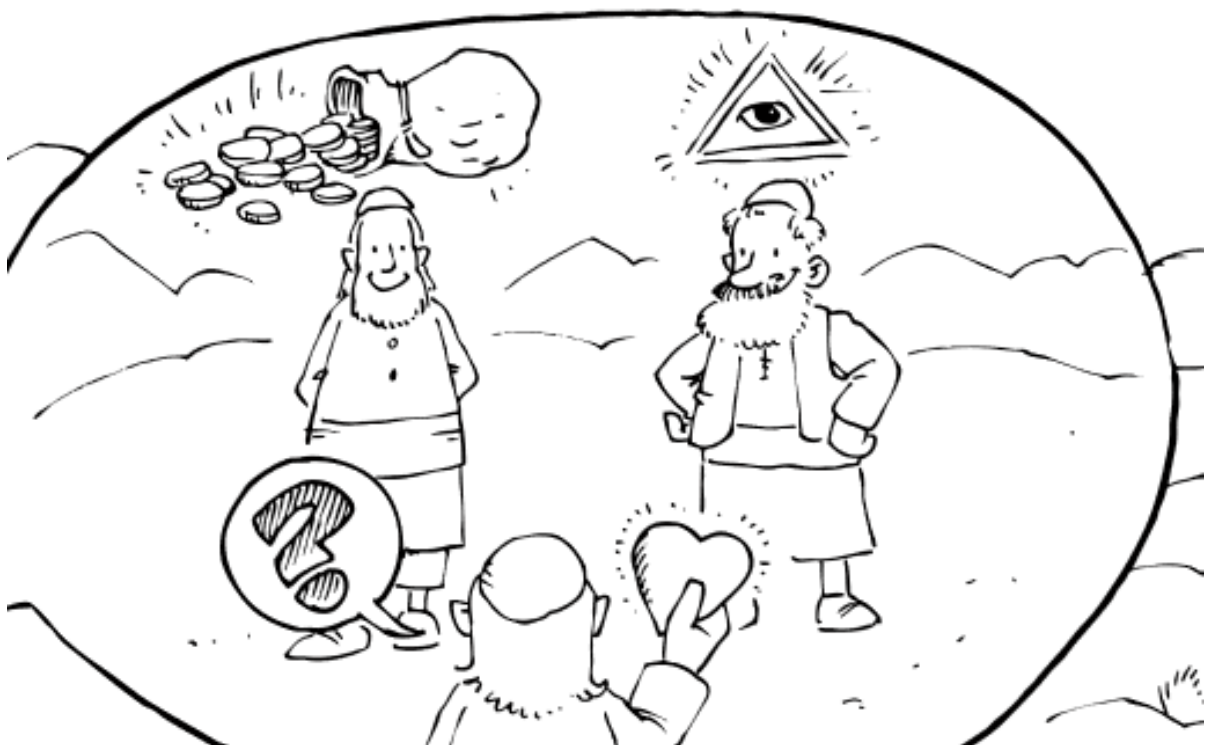
So ein Durcheinander! Ich verstehe überhaupt nichts!

Ich kann nur auf einen hören. Nun wiederholen die Herren ihre Sätze nacheinander.

Der Diener meint: Das passt nicht zusammen!

Entweder halte ich mich an den einen oder an den anderen.

Beides geht nicht. Ich muss mich entscheiden. Das sagt auch Jesus im Evangelium.



Evangelium: Lk 16,10.12-13 in leichter Sprache

Erklärung

Jesus weiß: Wir müssen uns entscheiden. Es gibt zwei verschiedene Herren. Für wen wollen wir uns entscheiden? Wenn der Mammon unser Herr ist, wählen wir Hochmut und Neid. Der Mammon, also Geld und Macht, sind eine große Verlockung.

Wenn Gott der Herr ist, wählen wir die Liebe und den Frieden. Das ist nicht immer leicht. Jesus will, dass es uns gut geht. Er will, dass wir uns für Gott entscheiden.

Fürbitten

Gott schaut auch auf die Menschen, die leicht übersehen werden. Deshalb wollen wir zu ihm beten:

1 Manche Menschen fühlen sich nutzlos und wertlos. Sie brauchen die Achtung ihrer Mitmenschen.

Wir bitten dich, erhöre uns.

2 Manche Kinder, manche Menschen sind schwach und hilflos. Sie brauchen jemanden, der ihnen Mut macht.

3 Manche Fremde und Flüchtlinge werden bei uns nicht angenommen. Wir wollen sie nicht übersehen.

4 Manche Menschen schauen nur auf äußeren Reichtum, auf Größe und Stärke. Wir wünschen allen, dass sie im Kleinen deine Größe entdecken.

Denn für dich ist jeder einzelne besonders wichtig. Mit deiner Liebe machst du alles Kleine groß und wichtig. Dafür danken wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.

Vater unser

Schlussgebet

Großer Gott, durch deine Liebe machst du alles neu. Hilf uns, dass deine große Liebe durch uns spürbar wird. Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren Herrn. Amen.